

## Vorlage Stadtparlament

Datum 21. August 2018  
Beschluss Nr. 2037  
Aktenplan 211.35 Familienergänzende Betreuung

### **Einzugsgebiet der Primarschule Rotmonten-Gerhalde, Neubau Dreifachkindergarten und Tagesbetreuung an der Iddastrasse 25 (Grundstück Nr. F0481); Verpflichtungskredit für einen Wettbewerb mit Vorprojekt**

#### **Antrag**

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Durchführung eines Projektwettbewerbs und die Ausarbeitung eines Vorprojekts für den Ersatzneubau eines Dreifachkindergarten mit einer Tagesbetreuung im Einzugsgebiet der Primarschule Rotmonten-Gerhalde an der Iddastrasse 25 (Grundstück Nr. F0481) wird ein Verpflichtungskredit von CHF 495'000 erteilt.

---

#### **1 Ausgangslage**

Aktuell werden im Einzugsgebiet der Primarschule Rotmonten-Gerhalde sechs Kindergärten betrieben. Gemäss der Prognose der Schülerzahlen der Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen (FfS) besteht im Einzugsgebiet bis 2024 ein Bedarf an Kindergartenplätzen, der den Aufbau eines zusätzlichen Kindergartens nötig macht. Über Jahre hinweg wurde deshalb im Einzugsgebiet der Primarschule Rotmonten-Gerhalde nach geeignetem Raum für einen Kindergarten gesucht, sei es als Mietobjekt oder als Bauparzelle für einen Neubau. Die Suche blieb jedoch erfolglos.

Die sanierungsbedürftige Gebäudehülle des Kindergartens Iddastrasse 25, die unzureichenden Platzverhältnisse des Kindergartens in der Mietliegenschaft Iddastrasse 23 sowie der zeitlich unsichere Fortbestand dieses Mietverhältnisses waren Auslöser einer Machbarkeitsstudie, welche das Erweiterungs- bzw. Neubaupotenzial auf der städtischen Parzelle Iddastrasse 25 aufzeigen sollte. Das mit der Studie beauftragte Architekturbüro konnte aufzeigen, dass auf der stadteigenen Parzelle Iddastrasse 25 unter Einhaltung aller Rahmenbedingungen ausreichend Platz für den Ersatz beider bestehender Kindergärten sowie für eine Erweiterung um einen dritten Kindergarten zur Verfügung steht.

Am 24. Januar 2017 unterbreitete der Stadtrat dem Stadtparlament den Bericht zum Postulat „Planung und Ausbau der FSA+ Angebote“. Darin wurde im Sinne einer breiten Auslegeordnung der Handlungsbedarf hinsichtlich des Raumbedarfs für die städtischen Schulen und die Tagesbetreuung beschrieben. Der Bericht macht deutlich, dass im Einzugsgebiet der Primarschule Rotmonten-Gerhalde die räumlichen und betrieblichen Bedingungen für die familienergänzende Tagesbetreuung unbefriedigend sind und angesichts der steigenden Schülerzahlen in diesem Gebiet ein

Handlungsbedarf besteht. Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde die Machbarkeitsstudie zum Erweiterungs- und Neubaupotenzial auf der Parzelle Iddastrasse 25 auf die Tagesbetreuung ausgeweitet. In einer Ergänzung zur Machbarkeit der Kindergärten konnte der Machbarkeitsnachweis auch für das ausgewiesene Betreuungsangebot auf der Parzelle erbracht werden.

Im September 2017 behandelte das Stadtparlament eine Vorlage, welche die Umnutzung der Liegenschaft an der Kirchlistrasse 2 für die Betreuung zum Gegenstand hatte.<sup>1</sup> Darin wurden die geplanten Realisierungsschritte für die Tagesbetreuung im Einzugsgebiet der Primarschule Rotmonten-Gerhalde dargelegt. Zusammengefasst wurde ausgeführt, dass die Lösung in drei Etappen umgesetzt werden soll. In einer ersten Etappe wird das Gebäude an der Kirchlistrasse 2 umgebaut. Das Stadtparlament hat den entsprechenden Beschluss bereits gefasst. In einer zweiten Etappe sollen weitere Räume für die Tagesbetreuung im Rahmen der Erstellung des geplanten Neubaus für einen Dreifachkindergarten an der Iddastrasse 25 geschaffen werden. Darum geht es in dieser Vorlage. Die Räume an der Iddastrasse 25 sind eine Ergänzung zum Standort Kirchlistrasse. Gemäss Prognose ist aus heutiger Sicht davon auszugehen, dass damit in langfristiger Hinsicht noch nicht genügend Raum zur Verfügung stehen wird. Daher wurden für eine allfällige dritte Etappe die offenstehenden Optionen beschrieben (Nutzung des Obergeschosses im Schulhaus Gerhalde im Sinne einer befristeten Übergangsphase; Schaffung eines Standortes im Rahmen der geplanten Erweiterung der Schulanlage Rotmonten; Schaffung eines Standortes im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau des Schulhauses Schoren). Im Hinblick auf den Standort Kirchlistrasse 2 wurde die Aussage gemacht, dass dessen Betriebszeit angesichts der beschriebenen Optionen von der weiteren Entwicklung abhängt. Der Betreuungsstandort Kirchlistrasse 2 bleibt im besten Fall auch in sehr langfristiger Hinsicht als solcher erhalten, im schlechtesten Fall aber mindestens 15 Jahre. Auch der schlechteste Fall kann verantwortet werden, weil die Gebäudehülle nicht erweitert wird und das Haus mit relativ geringem Aufwand wieder einer anderen Nutzung zugeführt werden kann.

## **2 Gegenstand der Vorlage**

Gegenstand der Vorlage ist ein Verpflichtungskredit zur Durchführung eines Projektwettbewerbs sowie zur anschliessenden Ausarbeitung eines Vorprojekts für einen Ersatzneubau auf der Parzelle Iddastrasse 25 (F0481). Die Parzelle befindet sich im Besitz der Politischen Gemeinde St.Gallen und ist der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zugewiesen. Der Neubau soll drei Kindergärten sowie Räume für das Tagesbetreuungsangebot für 60 Kinder aus dem Einzugsgebiet der Primarschule Rotmonten-Gerhalde bereitstellen (vgl. Beilage, Wettbewerbsperimeter). Das Bauvorhaben soll in den Jahren 2022/23 realisiert werden. Aufgrund des Bedarfs und des wichtigen Bezugs zum Aussenraum wird der Ersatzneubau maximal zweigeschossig realisiert.

---

<sup>1</sup> Der Projektierungs- und Ausführungskredit gemäss Vorlage Nr. 639 vom 20. Juni 2017 wurde vom Stadtparlament an der Sitzung vom 26. September 2017 genehmigt.

### **3 Erwägungen**

#### **3.1 Kindergärten im Schuleinzugsgebiet**

Im Einzugsgebiet der Primarschule Rotmonten-Gerhalde werden zurzeit sechs Kindergärten betrieben. Drei befinden sich an der Waldgutstrasse, zwei an der Iddastrasse und einer an der Goethestrasse.

Die Prognose der Schülerzahlen der FfS geht im Jahr 2024 von 134 Kindergarten-Kindern im Einzugsgebiet der Primarschule Rotmonten-Gerhalde aus. Gemäss der Vorgabe des Stadtrates zur Klassenbildung mit einer Klassengrösse von durchschnittlich 18 Kindern ist von einem Bedarf von 7.44 Kindergärten auszugehen. Mit einem zusätzlichen Kindergarten kann der Bedarf im Prognosezeitraum von sechs Jahren knapp abgedeckt werden.

In unmittelbarer Nähe zum Primarschulhaus Gerhalde, auf derselben stadteigenen Parzelle, befindet sich der Kindergarten Iddastrasse 25. Das Gebäude wurde 1963 in Massivbauweise erstellt. Die Gebäudehülle genügt in energetischer Hinsicht den heutigen Standards nicht mehr.

In direkter Nachbarschaft, an der Iddastrasse 23, betreibt die Stadt einen zweiten Kindergarten. Diese Liegenschaft befindet sich im Besitz des Vereins Jugend und Familie Heiligkreuz. Die von der Stadt gemieteten Räumlichkeiten sind für den Betrieb einer Kindergartenklasse nicht mehr zeitgemäss. Sie erfüllen die kantonalen Vorgaben in verschiedener Hinsicht nicht. Im Jahr 2011 erwoog die Eigentümerin einen Ersatzneubau als Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage. Die Stadt prüfte in diesem Neubau ein erneutes Mietverhältnis. Die Geschossflächen wären jedoch für eine Kindergartennutzung ungeeignet, zu klein und zu verwinkelt ausgefallen. Zudem war der verbleibende Aussenraum zu klein dimensioniert. Die Stadt musste das Mietangebot der Besitzerin deshalb ausschlagen. Zwischenzeitlich sind die Neubauüberlegungen des Vereins Jugend und Familie Heiligkreuz in den Hintergrund gerückt. Die Stadt bemühte sich deshalb, die Parzelle Iddastrasse 23 zu erwerben. Eine Einigung kam nicht zustande, die entsprechenden Verhandlungen wurden eingestellt.

#### **3.2 Betreuungsangebot FSA Rotmonten-Gerhalde**

Die beiden Schulhäuser Rotmonten und Gerhalde verfügen je über einen Mittagstisch. Aktuell nutzen 152 Kinder (59 im FSA Gerhalde und 93 im FSA Rotmonten) das Angebot. Dies entspricht etwas mehr als 30 % aller Kindergarten- und Primarschulkinder des Einzugsgebiets. Im Schuljahr 2017/2018 wurden im Einzugsgebiet der Primarschule Rotmonten-Gerhalde insgesamt 481 Kinder beschult. Am Spitzentag werden in den FSA 87 Kinder betreut (36 im FSA Gerhalde, 51 im FSA Rotmonten). Derzeit ist die Betreuung in den beiden FSA zwischen 11.40 Uhr und 13.40 Uhr an fünf Wochentagen und zwischen 15.20 Uhr und 18.00 Uhr an vier Wochentagen (exkl. Mittwoch) gewährleistet. Eine durchgehende Tagesbetreuung sowie eine Betreuung während der Schulferien werden nicht angeboten. Basierend auf den Schülerprognosen für das Jahr 2024 werden für das Einzugsgebiet der Primarschule Rotmonten-Gerhalde am Spitzentag 183 am Betreuungsangebot teilnehmende Kinder erwartet (125 in Rotmonten, 58 in der Gerhalde). Die Soll-Nettobetreuungsfläche wird mit insgesamt 732 m<sup>2</sup> ausgewiesen.

Dem Betreuungsangebot im Schulhaus Gerhalde stehen derzeit 114 m<sup>2</sup> zur exklusiven Nutzung zur Verfügung. Die räumlichen Verhältnisse sind bereits jetzt äusserst knapp. Die Räumlichkeiten sind zudem für den Betrieb einer Tagesbetreuung nicht ideal, da sie sich im obersten Stockwerk des Schulhauses befinden. Der Aufhebung und Umnutzung der Hauswartwohnung für den Betrieb eines Freiwilligen Schulhausangebots (FSA) hat das Stadtparlament bereits am 18. März 2008

zugestimmt und dafür den erforderlichen Kredit gesprochen. Daraufhin wurde in der ehemaligen Hauswartwohnung ein Mittagstisch eingerichtet. Anlässlich der Schulhaussanierung in den Jahren 2012/13 wurde das Dachgeschoss für die damaligen Bedürfnisse des Mittagstisches vollständig umgebaut. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Flächen und der Fluchtwegsituation blieb der Aufenthalt im Dachgeschoss jedoch für maximal 50 Personen beschränkt. Mit der Auslagerung des Mittagstisches an die Iddastrasse werden die Räume für andere schulische Zwecke frei.

An seiner Sitzung vom 26. September 2017 hat das Stadtparlament der Umnutzung der Kirchlistrasse 2 für die Betreuung im Einzugsgebiet der Primarschule Rotmonten-Gerhalde zugestimmt (Vorlage Nr. 639 vom 20. Juni 2017, „Einzugsgebiet Rotmonten-Gerhalde; Umnutzung Kirchlistr. 2 für die Betreuung; Projektierungs- und Ausführungskredit“). Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich Ende Juli 2019 abgeschlossen sein und die neuen Räumlichkeiten können auf Beginn des Schuljahrs 2019/2020 für die Betreuung genutzt werden. Das neue Tagesbetreuungsangebot Rotmonten-Gerhalde soll dann mit erweiterten Öffnungszeiten eröffnet werden. Die neuen Räumlichkeiten an der Kirchlistrasse werden Platz für insgesamt 90 Kinder am Spitzentag bieten (360 m<sup>2</sup> Nettobetreuungsfläche). Am neuen Standort an der Kirchlistrasse 2 sollen in erster Linie Kinder aus dem Schulhaus Rotmonten betreut werden. Es ist aber vorgesehen, dass insbesondere an schulfreien Nachmittagen auch Kinder aus dem Schulhaus Gerhalde an der Kirchli-strasse 2 betreut werden können.

In der Stadtparlamentsvorlage zur Umnutzung der Kirchlistrasse 2 wurde zudem in Aussicht gestellt, dass an der Iddastrasse 25 neuer Betreuungsraum für die Betreuung von 60 Kindern am Spitzentag geplant wird (240 m<sup>2</sup> Nettobetreuungsfläche). Zusammen mit den 360 m<sup>2</sup>, die an der Kirchlistrasse 2 realisiert werden, stünden so für das Einzugsgebiet Rotmonten-Gerhalde mittelfristig 600 m<sup>2</sup> Nettobetreuungsflächen für die Betreuung von insgesamt 150 Kindern am Spitzentag zur Verfügung. Bereits bei der Vorlage für die Umnutzung der Kirchlistrasse 2 wurde darauf hingewiesen, dass für das Einzugsgebiet der Primarschule Rotmonten-Gerhalde in einer langfristigen Betrachtung (> 10 Jahre) trotz der beiden Bauvorhaben (Kirchlistrasse, Iddastrasse) Betreuungsfläche von 132 m<sup>2</sup> fehlen wird.

Der geplante Tagesbetreuungsstandort Iddastrasse soll auch in langfristiger Sicht zum Bestand des Tagesbetreuungsangebotes im Einzugsgebiet Rotmonten-Gerhalde zählen. Die Betriebsdauer des Standortes Kirchlistrasse ist hingegen von Neubauprojekten für die Tagesbetreuung für die bestehenden Schulanlagen Rotmonten und Gerhalde abhängig. Das FSA+ Kirchlistrasse 2 könnte im äussersten Fall während 15 Jahren betrieben werden. Mit der geplanten, etappierten Bereitstellung der Tagesbetreuungsstandorte können unter Berücksichtigung der künftigen Nachfrageentwicklung sämtliche Optionen ideal gewahrt werden. Mit dem vorgeschlagenen Vorgehen werden Entscheide für allfällige spätere Schulhauserweiterungen weder vorweggenommen noch beeinträchtigt. Auf Provisorien kann somit verzichtet werden.

Die in gesamtheitlicher Sicht erarbeitete Lösung zum Aufbau des FSA+ im Einzugsgebiet Rotmonten-Gerhalde lässt sich wie folgt tabellarisch zusammenfassen (schwarzer Hintergrund = realisiert; grauer Hintergrund = prognostiziert / geplant):

Schuleinheit	kurzfristig (< 5 Jahre)						mittelfristig (5 - 10 Jahre)						langfristig (> 10 Jahre)									
	SH Rotmonten	Waldgutstrasse	Goethestrasse	Kirchlistrasse	SH Gerhalde	Iddastrasse 23/25	Total	SH Rotmonten	Waldgutstrasse	Goethestrasse	Kirchlistrasse	SH Gerhalde	Iddastrasse 25	Total	SH Rotmonten	Waldgutstrasse	Goethestrasse	Kirchlistrasse	SH Gerhalde	Iddastrasse 23/25	Total	
<b>Rotmonten-Gerhalde</b>																						
Kindergartenstufe		54	18			36	108		54	18			54	126	?	54	18				54	?
Primarstufe	246				123		369	246				123	369	?					123			?
Turnraum	1				1		2	1				1	2	?					1			?
Betreuung (FSA+)				90	30*		120					90	30*	60	180	?			?	?	60	?

\* zeitlich befristeter Ausweichraum

Tabelle 1: Planung des Kindergarten-, Schul- und Betreuungsraums (Beschluss Stadtparlament vom 26.09.2017, „Einzugsgebiet Rotmonten-Gerhalde; Umnutzung Kirchlistr. 2 für die Betreuung; Projektierungs- und Ausführungskredit“, S. 6)

## 4 Vorstudien

### 4.1 Kindergarten

Beim Kindergarten Iddastrasse 25 aus dem Jahr 1963 steigt der Unterhaltsbedarf kontinuierlich an. Die Fassaden, Fenster und die Decke über der Garderobe und den Toilettenanlagen sind sanierungsbedürftig. Ausser einer Teildachsanierung im Jahre 1999 sind keine weiteren Investitionen vorgenommen worden. Zudem genügt das Gebäude den energetischen Anforderungen nicht mehr. Im Jahr 2015 wurden deshalb vertiefte Abklärungen zum Gebäudezustand in Auftrag gegeben. Untersucht und verglichen wurden verschiedene Sanierungsvarianten vom Fensterersatz über die zusätzliche Dämmung der Fassade bis hin zur kompletten Dämmung unter Einbezug von Boden und Dach. Der daraus abzuleitende Sanierungsbedarf zeigt eine hohe Eingriffstiefe der Massnahmen auf.

Da in der Nachbarliegenschaft ebenfalls ein Kindergarten eingemietet ist, standen neben Sanierungsvarianten auch Überlegungen zur Zusammenführung der beiden Kindergärten an. Zudem zeichnete sich bereits der Bedarf nach einem weiteren Kindergarten ab. In der Machbarkeitsstudie wurden hinsichtlich des zu realisierenden Volumens, möglicher Synergien und der zu erwartenden Kosten verschiedene Varianten geprüft. Schliesslich wurde der Nachweis erbracht, dass unter Einhaltung aller Rahmenbedingungen auf der stadt-eigenen Parzelle ausreichend Platz für den Ersatz beider Kindergärten und die Erweiterung um einen dritten Kindergarten zur Verfügung steht. Auf lange Sicht erweist sich diese Lösung als die wirtschaftlichste Variante. Die Notwendigkeit eines Bauzeitprovisoriums für den Ersatz des Kindergartens Iddastrasse 25 ist während der Projektierung, unter Berücksichtigung der aktuellsten Kinderzahlen, zu klären.

### 4.2 Tagesbetreuung

Angesichts der steigenden Schülerzahlen im Einzugsgebiet der Primarschule Rotmonten-Gerhalde ist zusätzlicher Raumbedarf für die familienergänzende Tagesbetreuung ausgewiesen. Auf der Grundlage der im Postulatsbericht zum Auf- und Ausbau des FSA+ aufgezeigten Anforderungen wurde der Auftrag der Machbarkeitsstudie erweitert. In der Folge wurde geprüft, ob durch die gewünschte betriebliche und organisatorische Zusammenlegung der erforderlichen FSA+-Einheiten die Anordnung auf der Parzelle Iddastrasse 25 zusätzlich zum Dreifachkindergarten möglich wäre. Geprüft wurden auch die bau- und planungsrechtlichen Vorgaben (Nutzungszonen, Waldabstand), die

städtebaulichen Voraussetzungen (Geschossigkeit, Volumen) und die Anforderungen von Natur- und Landschaftsschutz (Familiengärten).

Mit der Ergänzungsstudie konnte aufgezeigt werden, dass auf der Parzelle ausreichend Platz sowohl für den Neubau des Dreifachkindergartens wie auch für die Tagesbetreuung zur Verfügung steht.

## **5 Wettbewerb**

Die Ergebnisse der vorerwähnten Machbarkeitsstudien und das Raumprogramm auf der Basis der vorgängig beschriebenen Anforderungen bilden die Grundlage zur Durchführung eines Projektwettbewerbs.

### **5.1 Perimeter**

Die Parzelle F0481 mit einer Gesamtfläche von 14'622 m<sup>2</sup> (2'631 m<sup>2</sup> Wald, 11'992 m<sup>2</sup> Zone für öffentliche Bauten und Anlagen) ist eine städtische Liegenschaft im Verwaltungsvermögen. Auf dem Grundstück stehen das denkmalgeschützte Primarschulhaus Gerhalde mit seiner neu angegliederten, unterirdischen Turnhalle, der heutige Kindergarten Iddastrasse 25 sowie eine Trafostation.

Das Grundstück wird von der Lessingstrasse im Nordwesten und der Iddastrasse im Südosten begrenzt. Schubertweg und Buchenweg verbinden beide Strassen miteinander und grenzen den Raum gegen Südwesten und Nordosten ab. Die westliche Begrenzung bildet das Wäldchen mit dem Tann-eichbach. Wo dieser in einen Kanal eingeleitet wird, befindet sich ein öffentlicher Quartierspielplatz. Der Freiraum ist geprägt von den Aussenanlagen des Schulhauses, so dem Aussenspielfeld, dem davor liegenden Rasenspielfeld, einigen Familiengärten und den Aussenanlagen des bestehenden Kindergartens.

Für den Tanneichbach wird in Zusammenarbeit mit dem städtischen Tiefbauamt ein finanziell und zeitlich separates Projekt ausgearbeitet, welches die Lagesicherung des Gewässers und eine allfällige Bachsanierung behandelt. Der vorgesehene Neubau ist davon nicht betroffen.

### **5.2 Verfahrensart**

Die Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen schreibt für eine Investition in der erwarteten Höhe ein selektives oder offenes Verfahren vor. Um städtebaulich, architektonisch, betrieblich und wirtschaftlich ein optimales Ergebnis zu erzielen, soll ein offener Projektwettbewerb nach Ordnung SIA 142 durchgeführt werden.

Die ortsbaulich besondere Lage des Perimeters am Waldrand setzt eine sorgfältige Auseinandersetzung mit der Umgebung voraus, welcher mit dem Beizug eines Landschaftsarchitekten Rechnung getragen werden soll.

## **6 Vorprojekt**

Nach Abschluss des Wettbewerbs soll nach erfolgter Vergabe durch den Stadtrat aus dem Siegerbeitrag ein Vorprojekt erarbeitet werden.

Das Vorprojekt umfasst folgende Leistungen nach der Ordnung SIA 102:

- die projektbezogene Präzisierung der räumlichen und betrieblichen Organisation in Zusammenarbeit mit der Primarschule und Betreuung
- Vorabklärungen zum Zustand des Baugrundes und allfällige Sondagen
- die Umsetzung der energetischen Vorschriften (Wärmeerzeugung, Wärmedämmung, Lüftung, usw.)
- die Erfüllung der aktuellen Brandschutzvorschriften (Fluchtwege)
- die hindernisfreie Erschliessung des Neubaus
- eine Kostenschätzung mit einer Genauigkeit von  $\pm 15$  Prozent

## 7 Kosten

Zur Durchführung eines Projektwettbewerbs nach der Ordnung SIA 142 und zur Ausarbeitung des vorgängig beschriebenen Vorprojekts ist mit folgenden Kosten zu rechnen (Kostenstand April 2018):

BKP	Arbeitsgattung	CHF
<b>1</b>	<b>Vorbereitungsarbeiten</b> (Sondagen, Bestandsaufnahmen)	<b>25'000</b>
<b>29</b>	<b>Honorare Vorprojekt</b>	<b>135'000</b>
291	Architekt	79'000
292	Bauingenieur	16'000
293-295	Fachplaner	26'000
296	Landschaftsarchitekt	14'000
<b>5</b>	<b>Wettbewerbskosten</b>	<b>220'000</b>
	Grundlagen, Ausschreibung	33'000
	Vorprüfung	29'000
	Preise, Ankäufe	108'000
	Honorare Fachpreisgericht, Jurierung, Ausstellung	45'000
	Nebenkosten, Spesen	5'000
<b>52</b>	<b>Vervielfältigungen, Kopien, Modell</b>	<b>20'000</b>
<b>6</b>	<b>Reserven</b>	<b>45'000</b>
<b>7</b>	<b>Bauherrenleistungen</b>	<b>50'000</b>
<b>1-7</b>	<b>Total (inkl. 7.7 % MWST)</b>	<b><u>495'000</u></b>

## 8 Finanzierung

In der Investitionsplanung 2019 sind für den Ersatzneubau eines Dreifachkindergartens mit Tagesbetreuung im Einzugsgebiet der Primarschule Rotmonten-Gerhalde für die Jahre 2019 bis 2023 insgesamt CHF 7.75 Mio. eingestellt.

## 9 Termine

Der Terminplan für die Umsetzung der neuen Betreuungsstruktur sieht folgende Eckdaten vor:

Projektwettbewerb	Herbst 2018 bis Ende 2019
Erarbeitung Vorprojekt	Anfang 2020 bis Herbst 2020
Vorlage Ausführungskredit (Stadtparlament)	Anfang 2021
Ausführungsplanung und Ausschreibung	Mitte 2021 bis Frühling 2022
Bauausführung	Frühling 2022 bis Mitte 2023

Der Stadtpräsident:  
Scheitlin

Der Stadtschreiber:  
Linke

Beilage:

- Foto, Situation

Konto: 62.5040.976